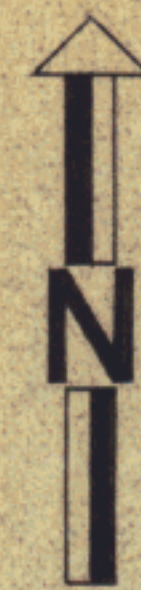


MANNHEIM



BEBAUUNGSPLAN NR. 84/5a

FÜR DIE GRUNDSTÜCKE WACHENBURGSTRASSE 137-143

BEBAUUNGSPLANTEILÄNDERUNG

(SIEHE HINWEIS NR. 2)

M. 1:1000

ERLÄUTERUNG:

WR	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
0.6	REINES WOHNGEBIET
0.6	GRUNDFLÄCHENZAHL
II	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
o	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG, ZWINGEND
FD	OFFENE BAUWEISE
a	ABWEICHENDE BEBAUUNG (SIEHE SCHRIFTL. FESTSETZUNG NR. 5)
SD	SATTELDACH, 30°-35° NEIGUNG
---	FLACHDACH
---	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
---	NEU FESTZULEGENDENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
---	BESTEHENDE BAULINIE
---	BESTEHENDE BAUGRENZE
---	NEU FESTZULEGENDENDE BAUGRENZE
---	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
---	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
---	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
---	GEHWEGFLÄCHE
---	STRASSENBEGLEITGRÜN
---	WOHNBAUFLÄCHE
---	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
Ga	GARAGE, DGa DOPPELSTOCKGARAGE, St STELLPLATZ
2	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG
---	FIRSTRICHTUNG
---	ALTE STRASSEN-BZW. GELÄNDEHÖHE
---	ALS EINFRIEDIGUNG SIND NUR SAUMSTEINE ZUGELASSEN, BETONWERKSTEIN 5cm HOCH
---	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE
a	NUR GARTENHOFHÄUSER ZULÄSSIG

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. DER ABSTAND ZWISCHEN GEHWEGHINTERKANTE UND VORDERKANTE GARAGE MUSS MINDESTENS 5,00m BETRAGEN.
- * 2. DIE GARTENHOFHÄUSER MÜSSEN IN TRAUFGHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAßT WERDEN UND BLEIBEN.
- * 3. BEI GARTENHOFHÄUSERN SIND ALS EINFRIEDIGUNG, SOWEIT SIE INNERHALB DER BAUGRENZEN ERFOLGT, WÄNDE IN BETON- ODER HOLZBAUWEISE VON 2,25m HÖHE ZULÄSSIG.
- * 4. DIE SOCKELHÖHE DARF BEI GARTENHOFHÄUSERN - BEZOGEN AUF DIE MITTE DES GEBÄUDES - AB OBERKANTE GEHWEGHINTERKANTE MAX. 0,50m BETRAGEN.
5. ABWEICHEND VON DER OFFENEN ODER GESCHLOSSENEN BAUWEISE KANN BEI DEN GARTENHOFHÄUSERN UNABHÄNGIG VON DER BEBAUUNG AUF NACHBARGRUNDSTÜCKEN AN DIE GRUNDSTÜCKSGRENZEN ANGEBAUT WERDEN, WENN DIE FESTGESETZTEN BAUGRENZEN DIES ZULASSEN.

HINWEISE:

1. DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111(1) LBO.
2. DER AM 29. 11. 1968 RECHTSVERBINDLICH GEWORDENE BEBAUUNGSPLAN NR. 84/5 FÜR DAS GEBIET AN DER WACHENBURGSTRASSE UND MARTINISTRASSE WIRD MIT DEM VORLIEGENDEN BEBAUUNGSPLAN NR. 84/5a TEILWEISE GEÄNDERT.

MANNHEIM, DEN 24. 8. 1977

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

[Signature]
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 24. 8. 1977

STADTPLANUNGSAMT


[Signature]

STADTOBERBAUDIREKTOR

Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1. 3. 1976 wird bestätigt.

Mannheim, den 24. 8. 1977
Vermessungsamt

NR. 13-24/10319/142
GENEHMIGT (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
KARLSRUHE, M. 6. 1979
REGIERUNGSPRÄSIDIUM
KARLSRUHE
IM AUFTRAG



DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM
AM 6. 2. 1979 ALS SATZUNG BESCHLOS-
SENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG) IST
NACH § 12 BBauG AM 27. 6. 1979 RECHTS-
VERBINDLICH GEWORDEN.
MANNHEIM, DEN 27. 6. 1979
STADT MANNHEIM DEZERNAT VII
BÜRGERMEISTER

